

## PEERS AN SCHULEN

**Egal ob Green-Peer, Demokratie-Peer oder Integration-Peer, die Liste an Möglichkeiten von Peer-Ausbildungen ist lang, jedoch gibt es bestimmt einige Schüler:innen, die noch nie etwas von den sogenannten Peers gehört haben.**

Oft benötigt es an Schulen Aufklärung zu verschiedenen Themen, bei denen es jedoch vor allem schwerfällt, zum einen die richtigen Ansprechpersonen, oder zum anderen Lehrkräfte zu finden, die sich im bestimmten Fachbereich auskennen und darüber auch reden wollen.

Auf der anderen Seite passiert es auch häufig, dass man sich gar nicht traut, einer Lehrkraft eine bestimmte Frage zu stellen, soziale Probleme oder Tabuthemen anzusprechen.

Auch viele verschiedene Thematiken, z.B. LGBTQ oder AIDS, sollten enttabuisiert und viel mehr in der Schule aufgegriffen werden, um die nötige Aufklärung zu bekommen und Ansprechpersonen zu haben, welche im Themenbereich geschult sind.

Aus genau diesen Gründen ist es notwendig, Peers auszubilden und das Angebot an den Schulen mehr in den Vordergrund zu rücken. Peers sind Schülerinnen und Schüler, welche eine spezifische Ausbildung in einem gewissen Fachbereich erhalten und dadurch mit besonderen Skills aktiv den Lebensraum Schule, beispielsweise durch Workshops in verschiedenen Klassen, mitgestalten können.

Dieses System bietet die Möglichkeit neue Skills zu lernen und komplizierte Themen einfach, anschaulich und auf Augenhöhe zu vermitteln. Weiters besteht eine geringere Hemmschwelle bei der Interaktion mit Gleichaltrigen und auch ein persönlicher Bezug wird leichter hergestellt.

Durch Peers wird ein niederschwelliger Zugang zu den verschiedensten Thematiken geboten. Durch diesen können nützliche Fähigkeiten in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen weitergegeben werden.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- **es mehr Unterstützung für Peers an den Schulen gibt**
- **an den Schulen ein Überblick zu den Peer-Ausbildungen geboten wird**